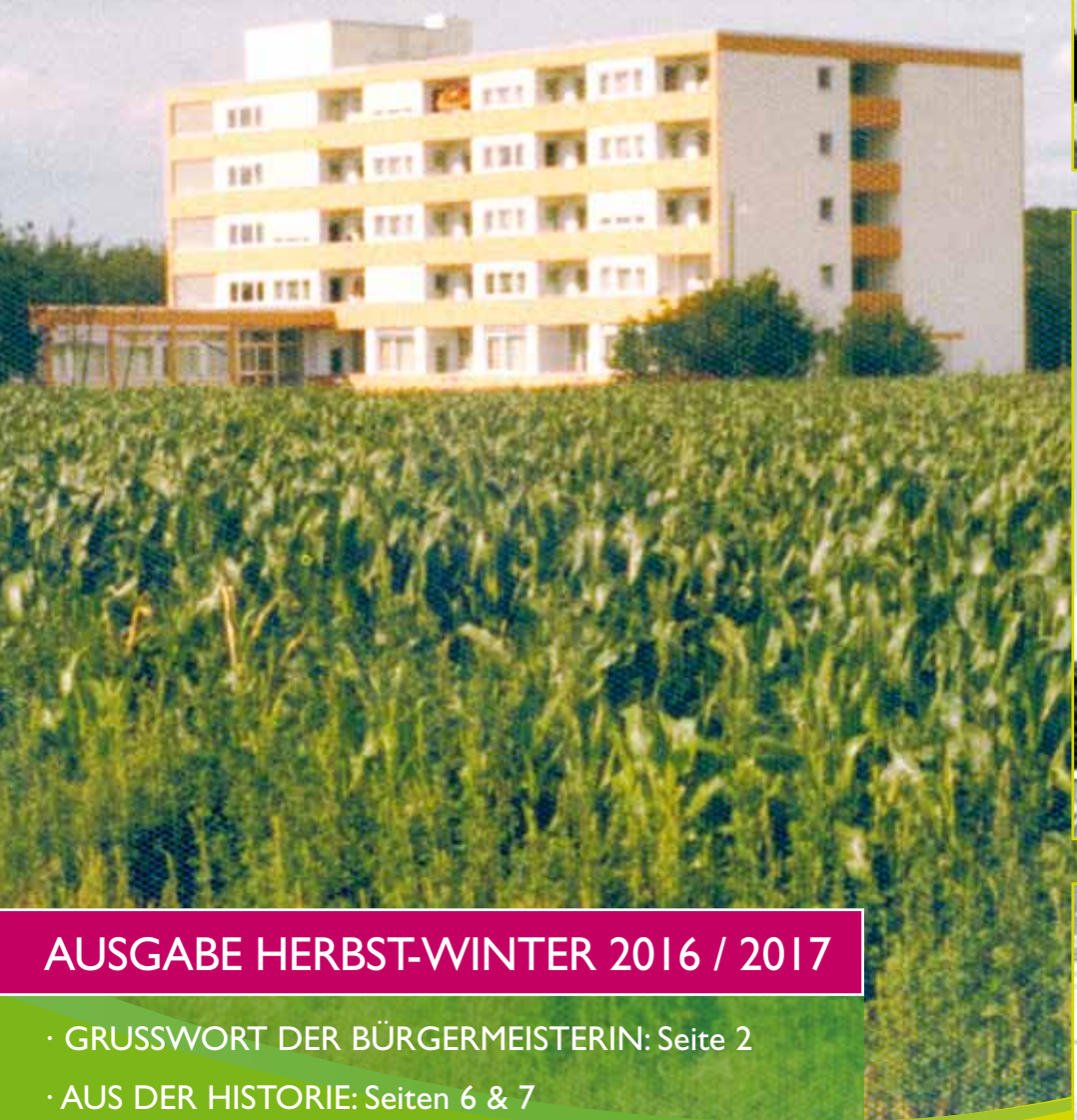
WaldGeflüster

Neues aus dem Seniorenzentrum Haus Waldeck

Haus Waldeck
Leben und Wohnen im Alter



AUSGABE HERBST-WINTER 2016 / 2017

· GRUSSWORT DER BÜRGERMEISTERIN: Seite 2
· AUS DER HISTORIE: Seiten 6 & 7
· UNSER EHRENAMT: Seiten 8 & 9
· GEWINNSPIEL: Seite 11
· UNBEDINGT VORMERKEN: Seite 16

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Mensch steht im Mittelpunkt!

Beste Pflege und Betreuung, kontinuierliche Unterstützung und Hilfestellung für die uns anvertrauten Menschen, höchste Qualität und herausragendes Engagement der Beschäftigten – all das zeichnet unser Haus Waldeck ganz besonders aus und führt dazu, dass wir in Griesheim stolz sein können auf eines der besten Pflege- und Seniorenzentren in Deutschland.

Fachkenntnis, Einfühlungsvermögen und Achtung vor dem anvertrauten Menschen sind unerlässlich für eine anspruchsvolle und menschenwürdige Pflege. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fühlen sich diesen Vorgaben in besonderem Maße verpflichtet und schaffen damit ein Stück „Zuhause" für die Bewohnerinnen und Bewohner unserer städtischen Pflegeeinrichtung.

Herzlichkeit und Aufgeschlossenheit bestimmen das Klima des Hauses, das gleichermaßen von den zahlreichen Ehrenamtlichen mitgeprägt wird. Denn ohne die stetige und engagierte Unterstützung ehrenamtlicher Kräfte könnten viele Angebote, die mit großer Begeisterung angenommen werden, nicht durchgeführt werden.

Mit einem umfassenden Angebot vom Betreuten Wohnen bis zur vollstationären Pflege wird den Bedürfnissen älterer und pflegebedürftiger Menschen Rechnung getragen. Diese Angebotspalette unterscheidet sich in erheblichem Maße von anderen Häusern, ermöglicht aber im Bedarfsfall einen Verbleib in der gleichen Einrichtung und verhindert im hohen Alter eine Eingewöhnung in eine neue Umgebung. Der Ausbau dieses vielfältigen Angebots bei gleichzeitiger wirtschaftlicher Sicherung ist eine der großen Aufgaben der kommenden Jahre, die mit einer Gebäudesanierung und Modernisierung einhergehen wird.

Ich nutze die Gelegenheit und sage allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Herzen DANKE! Ihr tägliches Engagement ist unsere gemeinsame Stärke. Denn: Der Mensch steht im Mittelpunkt!

Herzlichst

Ihre

Gabriele Winter

Bürgermeisterin

Gute Laune bei Pianomusik und Hausgemachtem

Erlösübergabe der Ehrenamtlichen an den Förderverein

Das durchwachsene Wetter tat der guten Stimmung keinen Abbruch. „Glücklicherweise haben wir so einen schönen Pavillon. Wir freuen uns über die zahlreichen Gäste und einen schönen Betrag für den Förderverein“, freut sich Waltraud Heydt, ehrenamtliche Mitarbeiterin im Haus Waldeck.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seniorenzentrums Haus Waldeck haben im Juni in eigener Regie und Verantwortung das mittlerweile 6. Frühlingsfest rund ums Haus Waldeck veranstaltet und den Erlös an den gemeinnützigen Förderverein Haus Waldeck Griesheim e. V. übergeben.

Am 26. Juli 2016 überreichten die ehrenamtlich Aktiven einen Scheck in Höhe von 922,43 Euro an Herrn Pfr. Heinrich Mohn, den 1. Vorsitzenden des Fördervereins.

Heinrich Mohn würdigte in seinen Dankesworten die Eigeninitiative und das große Engagement aller Freiwilligen, die das Angebot für Senioren tagtäglich bereichern und beleben.

Bereits jetzt vormerken: 7. Frühlingsfest der Ehrenamtlichen am 20. Mai 2017!

Große Auswahl mit Hausgemachtem an der Kuchentheke

Unbedingt vormerken!

Besuchen Sie den Förderverein auf dem Griesheimer Weihnachtsmarkt vom 02. bis 04. Dez. 2016!

O-Töne

Jutta Rotenberger, Inhaberin der Bildhauerei Rotenberger

„Ich fände es sehr hilfreich, über diese Zeitung Tipps und Ansprechpartner für Angehörige von pflegebedürftigen Senioren zu erhalten.“

Susanne Cyll, Apothekerin

„Die Idee, eine Hauszeitung zu veröffentlichen, finde ich super und freue mich darauf, hierdurch immer über die Veranstaltungen im Pavillon informiert zu sein.“

Heide Heß, Casemanagerin

„Wir möchten mit unserer Hauszeitung viel Interessantes über unser Seniorenzentrum in die Öffentlichkeit bringen.“

Christoph Kohler, Angehöriger und Ehrenamtlicher

„Als ehrenamtlicher Mitarbeiter im Haus Waldeck würde ich gerne mehr über die hauptamtlich Beschäftigten erfahren, beispielsweise ein Mitarbeiterportrait oder auch die Vorstellung der einzelnen Berufsgruppen.“

Helmy Keller, Angehörige

„Toll, ich freue mich über die Hauszeitung! Schön wäre es, Geschichten oder Gedichte lesen zu können, welche die Bewohner selbst verfasst haben.“

Traudel Feuerbach, Einrichtungsfürsprecherin

„Ich wünsche der Zeitung viel Erfolg und viele interessierte Leserinnen und Leser.“ Ich fände es wichtig, dass auch Bewohnerinnen und Bewohner im Waldgeflüster zu Wort kommen und mitwirken können.

„Vorzüglich gestaltet, kann der Leser der Hauszeitung „Waldgeflüster“ in eindrucksvoller Weise am Leben und Wirken im Haus Waldeck teilhaben. Insbesondere wird in den vielen Beiträgen in Wort und Bild die große Wertschätzung der im Haus Waldeck lebenden und arbeitenden Menschen erfahrbar. Mir ist es ein besonderes Bedürfnis allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlichst Danke zu sagen für ihr außergewöhnliches Engagement im Haus Waldeck. Denn genau dieses persönliche Engagement macht die ausgezeichnete Lebensqualität im Haus Waldeck aus.“

Werner Hoghoff, 1. Betriebsleiter

Else Eisenbeiß, Turn- und Sportlehrerin

„Ich hoffe, eine angemessene Schriftgröße findet in der neuen Hauszeitung Beachtung. Da es mir am Herzen liegt, dass sich Menschen auch im Alter noch bewegen, würde ich gerne regelmäßig Bewegungsübungen und Übungen zur Vorbeugung von Stürzen in der Hauszeitung sehen.“

Marianne Wust, Mieterin im Betreuten Wohnen, und ihre Tochter amüsieren sich beim Durchblättern des „Waldgeflüster“

Aus der Historie des Hauses

Von Karl Knapp

Als im Jahre 1974 das Haus Waldeck seine Pforten öffnen konnte, hatte die Stadt Griesheim ein weiteres der wichtigen Vorsorgeprojekte verwirklicht, das sie bereits rund 10 Jahre zuvor gegenüber der hessischen Landesregierung als förderungswürdige Investitionsmaßnahme angekündigt hatte.

Durch verschiedene bauliche Erweiterungen und organisatorische Anpassungen seit 1974 erhielt das Altenwohn- und Pflegeheim die Gestaltung und den umfassenden Charakter, der es weithin in hohem Maße auszeichnet.

Karl Knapp

Zur Waldgeschichte

Die Bezeichnung „Haus Waldeck“ entspricht der Lage an der südwestlichen Ecke des großen Naherholungswaldes. Aus alten Flurkarten ist allerdings zu ersehen, dass es sich einst bei dem gesamten östlichen Gemarkungsteil bis zur Höhe der Autobahn Wiesbaden–Köln um ein baumloses Gebiet mit magerem Sandboden handelte, das landwirtschaftlich nicht zu nutzen war.

Als mit dem Anwachsen der Bevölkerungszahl auch der Bedarf an Bau- und Brennholz ständig stieg, begann die Gemeinde im frühen 19. Jahrhundert mit Aufforstungsmaßnahmen, wobei in erster Linie die Kiefer zum Tragen kam.

Am Friedhofsweg?

Im Süden begrenzte der Friedhofsweg, der sich von der Hofmannstraße nach Osten erstreckte, das Waldgebiet. Aber ein Altenwohn- und Pflegeheim mit der postalischen Adresse „Am Friedhofsweg“? Das konnte nicht sein! Also verkürzte man den Friedhofsweg und nannte seine frühere Fortsetzung Eichendorffstraße, was der einladenden, naturbestimmten Umgebung der Einrichtung auch besser entspricht.

Eine schreckliche Untat

Im Kriegsjahr 1944 war es, als das Waldeck Schauplatz einer schrecklichen Untat wurde: alle jüngeren Männer wa-

Luftaufnahme aus dem Jahr 1974

ren an der Front, und bei den Griesheimer Landwirten mussten Kriegsgefangene oder Zwangsarbeiter mithelfen. Ein noch jugendliches Bauernmädchen erzählte, ein junger Pole hätte sich ihr zu nähern versucht. . . Das genügte, um sofort die Gestapo auf den Plan zu rufen. Im Hof der Alten Schule (heute Platz Bar-le-Duc) nahmen die örtliche SA, die Bediensteten der Gemeindeverwaltung und alle Zwangsarbeiter aus der näheren Umgebung Aufstellung.

Sie hatten eine Leiter und einen Strick dabei und marschierten zum Waldeck am Friedhofsweg. Dort wurde der vermutlich unschuldige junge Mann ohne weitere Verhandlung gehängt. Nach dem Krieg untersuchte eine Kommission aus Polen diesen Fall, doch ohne abschließendes Ergebnis.

Hilfe in höchster Not

Als im bitteren ersten Nachkriegswinter 1945/46 die Versorgung mit Heizmaterial (Briketts, Kohlen) höchst ungenügend und unzuverlässig blieb, entschied sich Bürgermeister Daniel Müller für den Einschlag einer großen Waldfläche zwischen der Riedbahn und dem Friedhofsweg. Mit „Mann und Maus“

Luftaufnahme aus dem Jahr 2016

wurde geschuftet, alle arbeitsfähigen Männer waren dazu verpflichtet, u.a. auch die ehemaligen Mitglieder der NS-Partei.

1946 versuchte man die gerodete Fläche für den Kartoffel- und Gemüseanbau zu nutzen, doch mit nur kläglichen Erträgen. Ab 1950 konnte das gesamte Gebiet wieder mit Kiefern bepflanzt werden, die zum heutigen Naherholungswald gediehen sind.

Nebenbei gesagt: Bei der ersten Weihnachtsfeier, die 1974 für die Bewohner des Hauses Waldeck ausgerichtet wurde, sorgten der Verfasser, seine Tochter Gabriele (die heutige Bürgermeisterin) und sein Sohn Peter für die festliche Musik.

Weihnachten 1974: Karl Knapp mit Sohn Peter und Tochter Gabriele (der heutigen Bürgermeisterin)

Ehrenamt

Ein Teil unserer rund 50 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Das Ehrenamt ist ein wichtiger Bestandteil im alltäglichen Miteinander. Durch die Mitwirkung, Mithilfe und Beteiligung von rund 50 ehrenamtlich engagierten Menschen ist es möglich, den Bewohnerinnen und Bewohnern über das übliche Maß hinaus Aufmerksamkeit und Zuwendung zu schenken.

Mit ihrer freundlichen und herzlichen Art steigern unsere Ehrenamtlichen das Wohlbefinden und somit auch die Lebensqualität der im Haus Waldeck lebenden Menschen.

Durch den Einsatz von Ehrenamtlichen wird das bestehende Leistungsangebot des Hauses Waldeck in vielfältiger Weise ergänzt und erweitert. Die ehrenamtlichen Betätigungsfelder sind sehr vielfältig, u. a.

- *Vorlesen, Singen und Musizieren*
- *Gesellschaftsspiele*
- *Spaziergänge, Begleitdienste und Ausflüge*
- *Gestaltung und Mitwirkung bei Kinonachmittagen, Geburtstagsfeiern und anderen Festen*
- *Hundebesuchsdienste*
- *Generationenaustausch, Seniorentanz und Mitwirkung bei den Bewegungsangeboten*
- *Handwerkliche Tätigkeiten, Gartenarbeit, Übernahme von Näharbeiten und Mitarbeit in der Hausmeisterei und Wäscherei*
- *Mithilfe bei der Gestaltung der Hauszeitung, Literatur- und Bastelgruppen*

Möchten Sie sich ehrenamtlich betätigen und ein Teil unseres Teams werden?
Sprechen Sie uns gerne an.

Ute Diefenbach

Tel.: 06155/600416
Email: ute_diefenbach@
hauswaldeck-griesheim.de

Das Ehrenamt

Ein Ehrenamt hat man begonnen
und es in Ehren angenommen.
Mit Feuereifer und Elan
macht man sich an die Arbeit ran.
Ist bemüht, gar manche Sachen
in der Zukunft gut zu machen.
Alle haben ihre Ruh,
denn das Ehrenamt hast Du!
Fleißig denkst Du Dir zu Haus
gar manches ehrenamtlich aus,
verschenkst Deine Zeit und Geld mitsamt
in besagtes Ehrenamt.
Die Andern haben unterdessen
das „Ehren"-Amt total vergessen
und es Tag für Tag begrüßt, dass Du Dich um sie bemühst.
Du machst eifrig, gern und heiter
ehrenamtlich immer weiter.
Auch ehrenamtlich braucht man schon
gewisse Qualifikation.
Drum tut es Dir manchmal recht gut,
wenn man bewundert Deinen Mut,
Deine Lust und Deine Kraft,
die ehrenamtliche Arbeit schafft.
Dann machst Du wieder froh und heiter
immer weiter, immer weiter.
(Heike Fedderke aus „Schnecke")

„Es erinnert nichts an ein Altenheim“

von Christiane Lange

Seit dem 01. Dezember 2015 leiste ich meinen Bundesfreiwilligendienst am Empfang des Hauses Waldeck.

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) ist eine neue Möglichkeit, sich außerhalb von Beruf und Schule für einen Zeitraum zwischen 6 und 24 Monaten in sozialen, kulturellen, ökologischen oder anderen gemeinwohlorientierten Tätigkeitsfeldern (Sport, Integration, Kultur) zu engagieren.

Ich war schon in mehreren Alten- und Pflegeheimen tätig und hatte somit meine Vorstellungen, was dort auf mich zukommen könnte. Doch als ich im Haus Waldeck ankam, war ich sehr überrascht. Es erinnert nichts an ein Altenheim. Es war für mich, als käme ich in ein Hotel. Ein Hotel mit Familiencharakter, aber trotzdem einer höflichen Distanz zu den Bewohnerinnen und Bewohnern. Ein angenehmes, helles Foyer begrüßt die Bewohner und Gäste.

Trotz meiner anfänglichen Unsicherheit waren meine zukünftigen Kollegen von Anfang an sehr freundlich und geduldig. Ich fühlte mich schnell gut aufgenommen, was das Einarbeiten in den neuen Arbeitsbereich am Empfang und in der Verwaltung sehr erleichterte. Ganz schnell machte ich mich mit dem Alltag im Haus Waldeck vertraut.

Die Bewohner kommen gern auf ein kleines

Christiane Lange,
Bundesfreiwillige im Haus Waldeck

Gespräch über Wetter, Gott und die Welt am Empfang vorbei oder halten auf dem Weg zum Mittagessen kurz an und fragen nach meinem Befinden. Es macht mir sehr viel Freude und es macht mich stolz von der älteren Generation akzeptiert und respektiert zu werden. Ich helfe gerne und werde mit einem Lächeln belohnt.

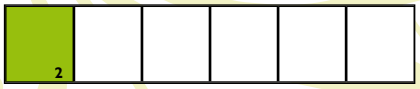
Aber auch die Tätigkeiten in der Verwaltung sind jeden Tag aufs Neue eine sehr interessante Arbeit. Als Außenstehende konnte ich mir nie vorstellen, wie umfangreich die Arbeit ist, ein solch schönes Zuhause für die Bewohnerinnen und Bewohner, Mieterinnen und Mieter zu betreiben.

Ich bin dankbar ein Teil dieses Teams zu sein.

Rätsel

Griesheimer Spezialität

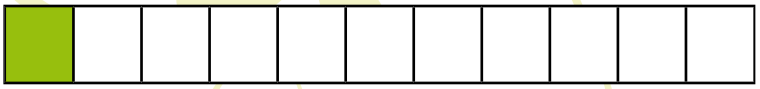
Welchen Schulabschluss benötigt ein Akademiker?



Wie heißt die „Glotze“ auf hochdeutsch?

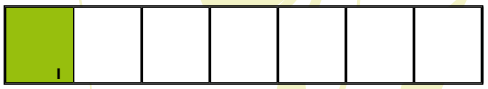
Wo kann man sitzen bleiben?

Was fährt von Griesheim nach DA?



Wie wird die Wasserkugel am Rathaus im Griesheimer Volksmund genannt?

In welchem Alter ist man steinalt? Mit:



Kulturelle Einrichtung in Griesheim

Wie nennt man einen der viel liest?

Wie heißt die Hessische Landeshauptstadt?

Lösungswort:

Gewinnspiel

Teilen Sie uns das Lösungswort unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse mit:

- per Postkarte an Haus Waldeck, Eichendorffstr. 50, 64347 Griesheim
- per Email an waldgefluester@hauswaldeck-griesheim.de
- per Telefon unter 0 61 55 / 60 04 0
- persönlich im Haus Waldeck

Einsendeschluss 30. November 2016

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3 Gutscheine im Wert von je 15,- € für das Café-haus Waldeck! Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich.

Ihre Daten werden nicht zu Werbezwecken genutzt, nicht an Dritte weitergegeben und nach der Verlosung wieder gelöscht.

Wir danken Frau Christa Hurst für die Einsendung dieses Rätsels!

„Keep on running“- Just for Fun rockt die Wagenhalle

Am 18. Juni 2016 feierte die Griesheimer Band Just for Fun ihr 20-jähriges Jubiläum in der Wagenhalle. Über 500 begeisterte Musikfans rockten zu 50 Klassikern aus der Musikgeschichte und trugen somit zu dem riesigen Erfolg bei.

Dank der großartigen Unterstützung durch den SV St. Stephan, einiger Firmen, Institutionen, Gruppen, weiterer Vereine und des ehrenamtlichen Einsatzes von rund 60 Helferinnen und Helfern erzielte das Benefizkonzert auch finanziell ein in dieser Höhe nicht erwartetes überwältigendes Ergebnis. Nach Abzug der Kosten für Einkäufe und

GEMA sind 6.676,18 Euro als Erlös verblieben. Die Band Just for Fun rundete ihrerseits diesen Betrag auf 7.000 Euro auf und übergab gemeinsam mit den Vertretern des SV St. Stephan einen entsprechenden Scheck an den Vorstand des Fördervereins des Hauses Waldeck.

„Wir haben meines Erachtens ein sensationelles Ergebnis zu verzeichnen“, so Norbert Leber bei der Scheckübergabe. „Das zeigt, dass ein harmonisches Miteinander, ein hoher ehrenamtlicher Einsatz und eine Leistungsbereitschaft ‚ohne zu fragen, was bringt mir das persönlich‘ letztlich die entscheidenden Voraussetzungen für solche Erfolge sind. Wir von Just for Fun freuen uns alle, dass wir mit Spaß an der Freude, mit Musik, die in uns

selbst immer wieder Begeisterung weckt, schon seit zwei Jahrzehnten vielen Menschen eine Freude machen und dabei noch einen guten Zweck unterstützen können. Wir danken allen, die uns dabei unterstützt und geholfen haben sehr herzlich.

Wir danken insbesondere auch unserem treuen Publikum, das zu der Veranstaltung gekommen ist um uns und vor allem den guten Zweck so toll zu unterstützen!“

1.000 Euro für die Pflege

Der Griesheimer Unternehmer Ilhan Erdogan und Jens Kleiner, Geschäftsführer des Entwicklers „KLER Systembau“ in Obertshausen, übergaben Werner Hoghoff, dem 1. Betriebsleiter des Hauses Waldeck, am 03. August 2016 eine Spende in Höhe von 1.000 Euro.

Die Spende soll für die Fortbildung des Pflegepersonals und zur Beschaffung von Fachliteratur verwendet werden.

Im Bild: Werner Hoghoff, 1. Betriebsleiter, Heike Schuster, Pflegedienstleitung, der Griesheimer Unternehmer Ilhan Erdogan, Heide Heß, stellvertretend für den Träger des Hauses Bürgermeisterin Gabriele Winter und Jens Kleiner von „KLER-Systembau“ in Obertshausen

Unbedingt vormerken!

Das nächste Gartenfestival findet am Samstag, den 13. Mai 2017, statt.

Im Bild: Bürgermeisterin Gabriele Winter, Einrichtungsleiter Nuccio Bertazzo, Gartenfestival-Organisatorin Birgit Hofmann-Wust und Ute Diefenbach, Leiterin des Therapie- und Betreuungsbereichs

Erneut toller Erfolg beim Gartenfestival

Zum dritten Mal organisierte Birgit Hofmann-Wust ein Gartenfestival auf ihrem privaten Gelände. Der Erlös aus dem Waffel-, Kaffee- und Kuchenverkauf in Höhe von 1.371,17 Euro wurde dem Haus Waldeck übergeben. Im Namen der Stadt Griesheim als Träger des Seniorenzentrums bedankte sich Bürgermeisterin Gabriele Winter bei der Organisatorin.

Einrichtungsleiter Nuccio Bertazzo freut sich über die großzügige finanzielle Unterstützung, die den Senioren in vollem Umfang zugutekommen wird. „Wir werden hiervon Arbeitsmaterialien für den therapeutischen Betreuungsbereich kaufen sowie eine weitere Gartenbank für die Bewohner und Gäste anschaffen“, erklärte er bei der Spendenübergabe.

Wo ist eigentlich Opa?

Dementisch – Deutsch
Deutsch – Dementisch

Unter diesem Motto veranstaltete das Seniorenbüro der Stadt Griesheim in Kooperation mit dem Seniorenzentrum Haus Waldeck und der Johanniter-Unfall-Hilfe am 11. Juni 2016 den 1. Griesheimer Demenztag.

Ziel war es, möglichst viele Interessierte und Betroffene für das Thema Demenz zu sensibilisieren, Berührungsängste abzubauen und den Betroffenen Wege im täglichen Umgang mit der Erkrankung aufzuzeigen. Gut 160 Besucher konnten sich an mehreren Ständen informieren und von den Experten beraten lassen.

Aufgrund der zahlreichen positiven Rückmeldungen und des großen Interesses sind sich alle Beteiligten einig: 2018 soll es die nächste gemeinsame Veranstaltung geben.

Else Eisenbeiß vom TUS Griesheim mit ihrem ‚Aktiv bis 100'-Programm

10. Hofmann's Hoffest

Samstag, 26. November 2016,
Bessunger Str. 122, Griesheim, ab 12 Uhr

Los geht's ab 12 Uhr mit einem interessanten und abwechslungsreichen Angebot – Holzarbeiten, Kleidung, Blumen- und Weihnachtsdeko, Selbstgestricktes und viele Überraschungen warten auf die Besucher. Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee, Kuchen und Waffeln bestens gesorgt. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses Waldeck verwöhnen Sie kulinarisch mit einem hausgemachten, heißen Eintopf – der Erlös hieraus kommt dem Förderverein Haus Waldeck zugute.

Weihnachtsbasar im Haus Waldeck

Sonntag, 27. November 2016,
Haus Waldeck, ab 14 Uhr

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter laden für Sonntag, 27. November 2016, ins Seniorenzentrum Haus Waldeck ein. In der Zeit von 14 bis 17 Uhr findet ein gut bestückter Weihnachtsbasar statt. Handwerkliche Arbeiten suchen Käufer, Selbstgebackenes und Naschereien gilt es zu probie-

ren und gegen eine Spende zu erwerben. Der Erlös des Weihnachtsbasars geht an den Förderverein Haus Waldeck Griesheim e.V.

Dankeschön

Vielen herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserer Arbeit und für Ihre freundliche Unterstützung. Fragen zum Thema Fördermitgliedschaft, Mitarbeit im Ehrenamt, Sach- und Geldspende beantworten Ihnen gerne:

Brigitte Thoma, Tel.: 06155-701310 oder
Heinrich Mohn, Tel.: 06155-830100
Eichendorffstr. 50 · 64347 Griesheim
foerderverein@hauswaldeck-griesheim.de

Ihre Geldspende erreicht uns:
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE87 5085 0150 0027 0169 60
BIC: HELADEF1DAS

Frankfurter Volksbank e.G.
IBAN: DE19 5019 0000 4102 0507 33
BIC: FFVBDEFF

Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.:
Seniorenzentrum Haus Waldeck
Nuccio Bertazzo, Einrichtungsleiter
nuccio_bertazzo@hauswaldeck-griesheim.de

Redaktion:
Seniorenzentrum Haus Waldeck
Tina Trautmann
waldgefluester@hauswaldeck-griesheim.de
Eichendorffstr. 50 · 64347 Griesheim
Tel.: 06155-600445 – Fax: 06155-600430
www.hauswaldeck-griesheim.de

An dieser Ausgabe wirkten mit:
Text und Organisation: Tina Trautmann, Nuccio Bertazzo, Ute Diefenbach, Friedhold Rudolf, Karl Knapp und Gudrun Hausl

Foto: Tina Trautmann, Ute Diefenbach, Karl Knapp, Gudrun Hausl u. a.

Danke:
Ein herzliches Dankeschön gilt allen ungenannt Mitwirkenden, die zum Gelingen vom „Waldgeflüster" beitragen. Ein „fettes" Dankeschön gilt dem Förderverein Haus Waldeck Griesheim e.V., der die Herausgabe vom „Waldgeflüster" durch seine finanzielle Unterstützung ermöglicht.

Layout, Gestaltung und Satz
Hülya Akgün und Sylvia Raths

Copyright:
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, alle Rechte vorbehalten, Nachdruck von Artikeln und Bildern nur mit schriftlicher Genehmigung des Seniorenzentrums Haus Waldeck.

Erscheinungsweise:
Regelmäßig

Auflage: *2.000 Expl.*
Das „Waldgeflüster" liegt im Haus Waldeck und zahlreichen Einrichtungen, Arztpraxen, Ladengeschäften, etc. aus.

Die aktuelle Ausgabe von „Waldgeflüster" finden Sie auf: www.hauswaldeck-griesheim.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 2017:
31. Januar 2017

Termine

Behalten Sie uns im Blick

Auszug aus unserem Veranstaltungsprogramm

Regelmäßige Veranstaltungen für Bewohnerinnen und Bewohner und Angehörige:

- *Geburtstagskaffee*
- *Frohe Runde*
- *Spielenachmittag*
- *Vormittagstreff*
- *Gymnastik und Bewegung*
- *Wohnbereichsfeste*
- *Jahreszeitlich ausgerichtete Veranstaltungen wie z. B. Oster-, Weihnachts- und Rosenmontagsfeier, Kerb*

Öffentliche Veranstaltungen, zu denen wir Sie ganz herzlich einladen:

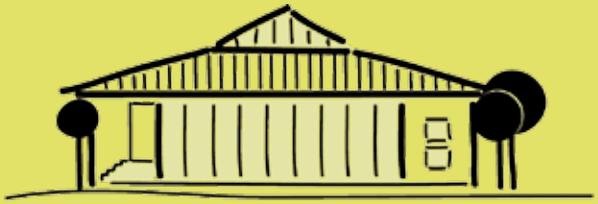
- *Morgenandacht der ev. Melanchthongemeinde, mittwochs, 14-tägig um 10.30 Uhr, in geraden Kalenderwochen*
- *Gottesdienst der kath. Kirchengemeinde St. Marien, montags um 15.30 Uhr, am 19.09.16, 10.10.16, 21.11.16, 19.12.16, 16.01.17, 20.02.17, 20.03.17*
- *Kino- und Film-Montag, montags um 15.30 Uhr, 26.09., 24.10., 14.11.2016*
- *Bernau's Weltreisen, eine bebilderte Reise zu bestimmten Ländern dieser Welt, montags um 15.30 Uhr, 12.09., 17.10., 28.11.2016*
- *18, zwanzig, nur nicht passen, Skat-Runde, dienstags 14-tägig um 15.45 Uhr, in ungeraden Kalenderwochen*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Besonders zu empfehlen:

- *11.09.2016: Tanztee*
- *18.09.2016: Konzert des Streichorchesters Griesheim*
- *25.09.2016: Klavierkonzert*
- *13.10.2016: Tanzabend*
- *15.10.2016: 8. Griesheimer Gartenbahnfest*
- *23.10.2016: Auftritt des Gesangvereins Liedertafel*
- *03.11.2016: Eröffnung der neuen Bilderausstellung*
- *06.11.2016: Tanztee*
- *13.11.2016: Ökumenischer Gedenkgottesdienst*
- *17.11.2016: Vortrag zum Thema „Herz"*
- *26.11.2016 Hofmanns Hoffest*
- *27.11.2016: Weihnachtsbasar und Adventskonzert*
- *02. bis 04.12.2016 Griesheimer Weihnachtsmarkt*
- *22.01.2017 Großer Gemeindegottesdienst der ev. Melanchthongemeinde*
- *05.02.2017: Tanztee*
- *12.03.2017: Konzert*
- *19.03.2017: Tanztee*

Auf Ihr Kommen freuen wir uns.

Änderungen vorbehalten. Mehr in den lokalen Zeitungen.
Das Veranstaltungsprogramm sowie Einzelheiten dazu finden Sie auch auf:

www.hauswaldeck-griesheim.de